

Parkettklebstoff PK60



- ✓ hart-elastische Klebstofffuge
- ✓ Schubfest-elastische Klebefuge
- ✓ Erfüllt DIN EN 14293 und DIN 281
- ✓ Wasser- und lösungsmittelfrei



Produkteigenschaften

Hochwertiger einkomponentiger, schubfest-elastischer, wasser- und lösungsmittelfreier Klebstoff auf Basis MS - Technologie. Trittschallminderung bis zu 14 dB, gemäß DIN 52210, sehr emissionsarm nach EC1 und geruchsneutral. Erreicht nach 3 Tagen die vorgegebenen Scherfestigkeiten nach DIN 281. Für Fußbodenheizung geeignet

Anwendung

Nur im Innenbereich zur Verklebung von:

- Stabparkett 16-22mm
- Hochkantlamellenparkett ab 16mm
- 8 mm Mosaikparkett
- Massivdielen 15-22mm, Breiten-Dicken-Verhältnis max.10:1 (gefast)
- mehrschichtigen Fertigparkettdielen
- 2- und 3-schichtigem Fertigparkett
- Tafelparkett

Hinweise zur elastischen Verklebung beachten!

Produktdaten

Lieferform:

16 kg Eimer 33 Eimer / 548 kg pro Palette

Lagerung:

Nicht unter +5°C im dicht verschlossenen Gebinde ca. 8 Monate lagerfähig

Technische Angaben

| | |
|--------------------------|---|
| Verbrauch: | 0,8 - 1,2 kg je nach Parkettart, Untergrund und Spachtelzahnung |
| spezifisches Gewicht: | 1,55 g/cm ³ |
| Einlegezeit: | ca. 40 - 45 min |
| Endfestigkeit: | nach ca. 48 Std |
| Verarbeitungstemperatur: | +16°C bis +25°C |

geprüft nach

| | |
|----------------|--|
| GEV Emicode | EC 1 |
| DIBT-Zulassung | Z-155.10-100 |
| DIN EN 14293 | „Elastische Klebstoffe für das Kleben von Parkett“ |
| DIN 281 | „Schubfeste Klebstoffe für das Kleben von Parkett“ |
| DIN 52210 | Trittschallminderung bis 14 dB |

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug:

Zahnpachtel B3, B11, B15, B17

Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und der DIN 18356 entsprechen. Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen. Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen und Merkblätter:

- DIN 18356 „Parkettarbeiten“
- TKB-Merkblatt „Kleben von Parkett“
- Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB) „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“
- TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten“
- BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
- DIN EN 14342 „Parkett und Holzfußböden“

Klebertechnik

Geeignet auf Zementestrichen, Holzspanplatten, Calciumsulfat (fließ) estrichen (Gussasphalt nur mit Rücksprache) sowie auf vielen Werkstoffen wie Metall, Beton, Stein, Keramik usw. Bei nicht normgerechten Untergründen empfiehlt sich eine Probeverklebung.

Vorbehandlung:

Der Untergrund ist gemäß den entsprechenden Normen und Vorgaben gegebenenfalls durch Vorstriche und Spachtelungen vorzubehandeln. Es empfiehlt sich die Vorbehandlung mit Decotop Produkten durchzuführen. Das zu verlegende Parkett muss der Oberflächentemperatur des Untergrundes angeglichen werden. (Ideal: +16°C bis +22°C).

Grundieren:

Bei ordnungsgemäßen Untergründen kann der Voranstrich entfallen. Ansonsten hat die Grundierung je nach Untergrundbeschaffenheit zu erfolgen. Geeignete Grundierung: Decotop GR 20 (Trockenzeit ca. 30-40 min). Gespachtelte Untergründe sind sorgfältig anzuschleifen.

Verarbeitung:

Der Klebstoff ist mit geeigneter, grob gezahnter Spachtel vollflächig auf den Untergrund aufzutragen. Die Einlegezeit beträgt ca. 40 - 45 Minuten. Das Parkett ist mit leichter Schiebebewegung in das Kleberbett einzulegen und fest anzuklopfen damit die Parkettrückseite vollflächig mit Klebstoff benetzt wird. Begehbar nach ca. 24 Stunden. Bei tiefen Temperaturen erfolgt eine verzögerte Aushärtung. Nach frühestens 48 Stunden kann der verlegte Parkettboden erstmals geschliffen werden. Die Holzfeuchtigkeit muss bei der Verklebung den einschlägigen Normen entsprechen. Die Verlegerichtlinien der Parketthersteller sind zu beachten. Die Klebstofffuge von Parkettklebstoff PK 60 baut Scherkräfte ab, und verhindert die Übertragung von schädlichen Kräften auf den Untergrund. Klebstoffreste auf Parkett können in einem Zeitraum von ca. 1 - 2 Stunden mit leichten Rubbelbewegungen entfernt werden, nach der Abbindung ist der Klebstoff nur mechanisch zu entfernen.

Wichtige Hinweise

Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Untergrund beachten! Nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindung und Erhärtung! Keine Fremdmaterialien zugeben!

Elastische Verklebung:

Insbesondere bei unbehandelten Parkettarten ohne Nut- und Federverbindung muss vermieden werden, Klebstoff in der Fuge nach oben zu schieben. Abzeichnungen von Klebstoff können als optischer Mangel gewertet werden, in den Fugen befindlicher Klebstoff kann zur Seitenverleimung beitragen (Folge: Blockabrissfugen!), Inhaltsstoffe des elastischen Klebstoffs können in Wechselwirkung mit Oberflächenbehandlungsmitteln treten.

Elastische Klebstoffe mindern die Spannungen eines verklebten Holzfußbodens auf den Untergrund. Sie können klima- oder nutzungsbedingte Holzverformungen auch bei ordnungsgemäßer Verklebung nur in geringerem Maße als hart-plastische oder hart-elastische Parkettklebstoffe kompensieren. Bei zu erwartenden starken Klimaschwankungen und/oder kritischen Holz- und Parkettarten (z.B. 10mm Hochkant-lamellenparkett, Bambusparkett) ist vorzugsweise Decotop PK 70 einzusetzen.

Arbeitsschutz:

Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Giscode: RS10

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Um das Fehlerrisiko zu vermindern zu helfen werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei gewerblichen Verarbeitern als bekannt voraussetzen kann wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.